



Ich orientiere mich mit meiner Hellsichtigkeit an der Aura des Menschen

Interview mit Medium Martin Zoller

Was vor mehreren Jahren in Spaniens Hauptstadt Madrid mit einem überraschenden und unvorhergesehenen Channeling anfang, wurde unterdessen zu Martin Zoller's fester Lebensgrundlage. Damals wurde auf mystische Art und Weise eingeleitet, was heute eine solide und international anerkannte Grundlage der modernen Hellscherei und Magie ist.

Martin Zoller, gebürtiger Schweizer, hat sich in wenigen Jahren in Europa, Südamerika, Asien und den Vereinigten Staaten einen guten und beliebten Namen als treffsicheres Medium gemacht. Seine Hell- und Aurasichtigkeit erlauben ihm Kontakte zu verschiedensten Dimensionen oder zeit- und raumverschobenen Welten. Seine Tätigkeiten gehen von medialen Einzelsitzungen, Vorträgen, Seminaren, Fernsehinterviews bis zu verschiedensten Veröffentlichungen in Zeitungen und Zeitschriften.

An verschiedenen internationalen Weltkongressen zu medial-spirituellen Themenkreisen wurde Martin Zoller als Referent und Channel eingeladen. 1999 reiste er als Abgesandter und Delegierter an die UNO in New York.

Als freischaffender Schriftsteller ist Martin Autor veröffentlichter Texte und verschiedenster Audioaufnahmen. 1998 publizierte er in Deutschland sein Buch „Wenn die Dämonen rufen“.

DAR:
Worum geht es bei Deiner medialen Arbeit?

Martin Zoller:
Was für mich am wichtigsten ist, daß meine medialen Beratungen dem Ratsuchenden zeigen, daß er schlußendlich für seine Entscheidungen verantwortlich ist. Ich zeige der Person, wozu es geht oder was Sache ist, überlasse es jedoch dann dem Einzelnen, wie und wo er handelt. Als Medium habe ich die Möglichkeit, in die Zukunft oder Vergangenheit einer Person, eines Objektes oder Projektes zu sehen. Das erlaubt mir, Rückschlüsse über das Fragethema zu ziehen. Diese kann ich analysieren oder interpretieren und damit der Person helfen, ihren Lebensweg zu finden. Das Medium hält sinnbildlich so etwas wie eine Landkarte in der Hand und kann damit Hinweise zur „Landschaft“ geben, die vor oder hinter einer Person liegen. Was für mich

grundlegend ist, ist die Voraussetzung, daß die Person selbst und aus eigenem Instinkt oder Handeln heraus zu mir kommt. Oft wollen Verwandte oder Bekannte einer bestimmten Person, daß ich aufgesucht werden sollte, ohne daß jene Person wirklich möchte. In solchen Situationen ist es oft besser, zuerst einmal zu sehen, ob jene fragliche Person überhaupt an einer Sitzung interessiert ist. Wenn Gleichgültigkeit oder sogar Abwehr vorhanden ist, spüre ich nach, ob eine Absage meinerseits nicht für alle Beteiligten besser ist. Der freie Wille des Ratsuchenden ist das absolut Wichtigste für mich.

DAR:
Arbeitest Du mit irgendwelchen Hilfsmitteln, um an Deine Quellen zu kommen?

Martin Zoller:
Nein. Ich orientiere mich durch meine Hellsichtigkeit an der Aura. Die Aura ist ein Energiefeld. Dieses Auralfeld hat verschiedene Farben und jede Farbe hat eine bestimmte Bedeutung. Beim Menschen sehe ich vier verschiedene Aurakörper: Der Emotionale, in dem ich die Gefühle und Gedanken einer Person sehen kann. Der zweite Aurakörper ist die Lebensaura. In diesem sehe ich die Lebenssituation der Person, ihre Stärken, Schwächen, Ängste, Körpersituationen, Lebensaufgabe oder auch Einflüsse von anderen Personen, sowie auch Verbindungen zu anderen. Den dritten Körper nenne ich die raum- und zeitlose Aura, in welcher ich die Zukunft, Vergangenheit in diesem Leben, aber auch frühere Leben sehen kann. Diese drei Aurakörper sind alle zusammen sehr stark auf die Person bezogen, ihre Erfahrungen, Karma vergangener Leben oder auch Spiegelbilder der Zukunft. Der letzte Körper ist eher so etwas wie das Seelenlicht der Person, ein kollektiver Aurakörper. Alles, was natürliches Leben, sprich Seele hat, trägt einen solchen Körper in sich. Dies können nicht Menschen auch Tiere, Pflanzen, Mineralien oder Lichtwesen sein.

Oft gebe ich auch mediale Beratungen in Bezug auf Unternehmen oder Projekte. Dabei konzentriere ich mich ebenso auf die Aura dieses Objektes. Da sehe ich zum Beispiel, wie die Voraussetzungen eines bestimmten Projektes oder Geschäftes sind, ob es Hindernisse geben wird oder nicht und ob es sich zum Schluß auch lohnt oder nicht.

DAR:
Was für Personen wenden sich an Dich, um sich beraten zu lassen?

Martin Zoller:
Ich bewege mich in einem sehr breiten Spektrum. Die Leute, mit denen ich arbeite, sind Geschäftsleute, die etwas über ihre Arbeit wissen wollen, Hausfrauen, Psychologen, Ärzte, Manager, die Geschäftsorientierungen haben wollen; Schüler, die wissen wollen, was sie studieren sollen. Botschaften an die Polizei, wenn es um vermittelte Personen oder Verbrecher geht, Politiker, welche ihre Strategien festlegen wollen, Prostituierte, Millionäre oder Sozialfälle, Anwälte oder auch Häftlinge. Meine Philosophie ist, vorurteilslos und streng vertraulich zu arbeiten. Jeder Mensch braucht irgendwann einmal Hilfe und hinter jeder noch so harten Passierschranke liegt eine wertvolle Perle verborgen. Die Seele des Menschen macht keine Unterschiede zwischen Rassen, Gut und Böse oder Arm und Reich. Wir sind alle Kinder des selben Gottes.

DAR:
Gut, was außer Auraslesungen machst Du sonst noch?

Martin Zoller:
Anfangen hat meine mediale Tätigkeit mit Channeling. Das mache ich auch heute noch sehr viel. In Vorträgen oder Seminaren channelte ich einen meiner Geistführer, Außerirdische, Engel oder andere Lichtwesen, die zum jeweiligen Thema etwas sagen möchten. In Bezug auf die Einzelsitzungen verbinde ich mich jeweils mit dem Geistführer der Person, um zu sehen, was der noch zu sagen hat. Oft kommen auch verstorbene Angehörige, um noch eine Mitteilung zu machen, da diese Seelen die anwesende Person sehr gut kennen und ihr somit viel helfen können. Was auch oft interessant ist, ist das Höhere Selbst des Ratsuchenden zu channeln. Das gibt dem Anwesenden die Möglichkeit, mit seinem eigenen Selbst bzw. mit seiner eigenen Seele zu sprechen, um zu sehen, worauf es ankommt. Nicht selten kommt es vor, daß auch Naturgeisichen oder Schutzgeister eines bestimmten Ortes mit mir Kontakt aufnehmen. Die meiste Zeit des Jahres wohne ich in Bolivien, Südamerika. Dadurch, daß dort der natürliche und ursprüngliche Glaube noch sehr stark vorhanden ist, sind auch die Leute sehr stark mit diesen Welten verbunden. Das

macht es für diese Geister auch einfacher, an den einzelnen Orten zu wirken. Vor allem in den alten Inkazulturen finden sich sehr viele Wesen, welche die heiligen Orte beschützen. Die mediale Kraft und Magie der Inkas ist sehr ähnlich jener der Ägypter. Wer beide Kulturen und deren mystische Kraft kennt, kann das bestätigen. In Südamerika bin ich, weil mir schon mehrmals in Channelings gesagt wurde, dort sei im Moment meine Hauptaufgabe. Wäre es nicht aus diesem Grunde, so würde es mich als Medium so oder so zu diesem Kontinent ziehen. Ich glaube, Südamerika ist die Brücke der alten und neuen Welt, der spirituellen und materiellen Wirklichkeit.

Magie ist es auch, mit der ich in Südamerika und teilweise in Europa sehr stark konfrontiert bin. Vor allem auf dem amerikanischen Kontinent ist das Wissen um die Magie noch sehr stark vorhanden. Es gibt hier sehr viele Hexer und Magier, schwarze als wohl auch weiße. Immer wieder habe ich Besuche von Leuten, die besessen sind oder auf deren Umgebung ein Fluch lastet. In solchen Fällen mache ich Reinigungen und zeige den Leuten, wie sie sich gegen solche Energien schützen können.

Schon vor längerer Zeit schickte mir die geistige Welt einen Magier und Hexer der holistischen Magie, um mir zu zeigen, wie in solche Fällen zu arbeiten sei. Er lehrte mich sehr viel und zeigte mir auch viel dieses vergessenen Wissens. Das erlaubt mir auch, auf dem Felde der Magie den Leuten zu helfen, ihre Wünsche zu realisieren oder Situationen einzufädeln. Zum Beispiel kann ich mit magischen Ritualen in Räumlichkeiten oder um Personen Kraftfelder aufbauen, um Schutz oder auch Reichtum anzuziehen. Das ist vor allem für Unternehmen sehr interessant. Gerade im europäischen Raum herrschen noch immer durch die Zeit der Inquisition sehr viele Vorurteile gegenüber der magischen Kraft. Dabei ist selbst fast alles in unserer westlichen Wissenschaft ein Resultat geistiger und mystischer Magie.

DAR:
Welche Fälle überlässt Du nicht?

Martin Zoller:
Wenn immer jemand physische Heilung möchte, kann ich ihm zwar Hilfe geben, wie mit der Situation umzugehen sei, sage jedoch ganz deutlich, daß ich kein Heiler oder Arzt bin. Ich arbeite -

wie schon gesagt - mit Ärzten, bin jedoch keiner. Wenn ich sehe, daß eine bestimmte Situation schon von Anfang an vom Schicksal bestimmt ist und selbst mit Magie nichts mehr zu machen ist, sage ich das der Person. Es ist mir möglich zu spüren, wo und in welchen Fällen Hilfe möglich ist und wo nicht. Hellsichtigkeit ist eine Grenzwissenschaft, welche jedoch auch an bestimmte kosmische Gesetze gebunden ist. Wir Hellsichter sind keine Götter, die aus Erde Gold machen können. Ich mache der Person keine falschen Hoffnungen. Absolute Ehrlichkeit ist sehr wichtig für mich.

Was jedoch für mich die goldene Regel der goldenen Regeln ist, daß ich der Person ihre Moral oder Ethik lasse, in der sie lebt. Ich habe absolut keine Vorurteile oder Wertungen, in dem was die Person in ihrem Leben macht. In Bezug auf das, lasse ich der Person ihre absolute Freiheit. Wenn der Weg begehbar ist, helfe ich ihn zu gehen, solange die Person ihn selbst wählt. Egal, ob dieser Weg bei Tag oder bei Nacht begangen wird. Das überlasse ich jedem Einzelnen. Wenn ich etwas nicht mag, ist es, wenn mir jemand vorschreiben möchte, was gut oder schlecht sei. Vor allem dann nicht, wenn ich die Person nicht frage. Das Rechts zu bestimmen, welches meine Wirklichkeit ist, nehme ich mir und respektiere es selbstverständlich auch in den anderen. So gebe ich den Ratsuchenden eine Karte, überlasse es aber vollkommen ihnen, was sie mit dieser Karte machen.

DAR:
Vielen Dank, Martin. Eine letzte Frage: Wann bist Du wieder in Europa?

Martin Zoller:
Normalerweise bin ich jedes Jahr im Frühling für etwa zwei Monate in Europa und im Herbst auch etwa für zwei Monate. In der Zeit gebe ich verschiedene Seminare als auch Einzelsitzungen.

Interessenten für mediale Arbeiten oder Publikationen können folgende Telefonnummer in der Schweiz anwählen:
Tel.: 0041-61-3039378
Fax: 0041-61-3039378
oder: z.consultant@hotmail.com
www.pachamama.com